



An den Grossen Rat

15.1077.01

PD / 151077

Basel, 19. August 2015

Regierungsratsbeschluss vom 18. August 2015

**Ausgabenbericht «Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein
Medien- und TheaterFalle Basel, Abteilung MedienFalle für die
Jahre 2016–2019»**

Inhalt

| | |
|--|----------|
| 1. Begehren | 3 |
| 2. Begründung | 3 |
| 2.1 Profil, Aufgabe und Leistungen der MedienFalle | 3 |
| 2.2 Entwicklung in der Staatsbeitragsperiode 2012–2015 | 4 |
| 2.2.1 Angebot und Projekte | 4 |
| 2.2.2 Finanzielle Situation | 5 |
| 2.3 Antrag auf Weiterführung die Jahre 2016–2019 und Ausblick | 6 |
| 2.3.1 Antrag der MedienFalle und Verhandlungsergebnis | 6 |
| 2.3.2 Ausblick auf die finanzielle Situation und auf die künftigen Angebote | 7 |
| 3. Beurteilung nach § 3 Abs. 2 des Staatsbeitragsgesetzes | 7 |
| 3.1 Öffentliches Interesse (§ 3 Abs. 2 lit. a StBG) | 7 |
| 3.2 Nachweis, dass die Leistung ohne die Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b StBG) | 8 |
| 3.3 Angemessene Eigenleistung der Leistungsempfängerin (§ 3 Abs. 2 lit. c StBG) | 8 |
| 3.4 Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten (§ 3 Abs. 2 lit. c StBG) | 8 |
| 3.5 Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d StBG) | 8 |
| 4. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung | 9 |
| 5. Antrag | 9 |

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, dem Verein Medien- und TheaterFalle Basel, Abteilung MedienFalle (nachfolgend MedienFalle oder Trägerschaft genannt) folgende Ausgabe für die Jahre 2016–2019 zu bewilligen:

Ausrichtung einer Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 11. Dezember 2013 (StBG, SG 610.500) in Form eines nicht indexierten Betriebsbeitrags (§ 12 Abs. 2 StBG) in der Höhe von 150'000 Franken p.a.

Die Finanzhilfe ist im Budget 2016 eingestellt.

KST 3218120
KA 365100
St.A. 321812091000

2. Begründung

2.1 Profil, Aufgabe und Leistungen der MedienFalle

Die MedienFalle bietet seit 2003 ein breites Angebot an Präventionsmassnahmen in den Bereichen Medien, Gewalt, Sucht und Sexualität an. Die MedienFalle konzipiert und führt Angebote durch, welche auch der von politischer Seite geforderten Präventionsarbeit im Bereich Öffentlichkeit, Schule und Familie gerecht werden. Diese Angebote – entstanden aus den Bedürfnissen von Verwaltung und Schulen – bestehen aus verschiedenen Projekten und Dienstleistungen, hauptsächlich im Bereich der Medienpädagogik, und beinhalten sowohl Förderung der Medienkompetenz als auch Gewalt- und Suchtprävention. Der Bundesrat bestätigte, anlässlich des ersten nationalen Tages der Medienkompetenz am 27. Oktober 2011, dass die Fähigkeit, kompetent mit den Chancen und Gefahren von digitalen Medien umzugehen, der beste Schutz darstellt. In einer Medienmitteilung vom 13. Mai 2015 bekräftigte der Bundesrat diese Haltung und betonte zugleich die Verantwortung der Kantone in diesem Bereich.

In den letzten Jahren hat sich die MedienFalle zu einem Kompetenzzentrum Bereich Medien-, Gewalt- und Suchtfragen entwickelt, verbunden mit einer breiten Palette an Angeboten, welche von Verwaltung, Schulen und Öffentlichkeit rege genutzt werden. Der Themenbereich «Jugendliche und Medienkompetenz» ist ein weites Feld und in vielfacher Weise mit bedarfsgerechter Präventionsarbeit verbunden. Digitale Medienkompetenz ist zu einem Grundpfeiler für gesellschaftliche Partizipation geworden. Die Schule als Institution wird mit der Geschwindigkeit der Entwicklung auch in Zukunft vor grossen Herausforderungen stehen. Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen und Eltern in den Bereichen «Social Media» und Computerspiele greifen die Aktualität auf und bauen Brücken zur Überwindung des digitalen Grabens zwischen den Generationen.

Um die im Lehrplan 21 geforderte Umsetzung der Medienpädagogik zu begleiten, steht die MedienFalle in engem Kontakt mit den beteiligten Stellen des Erziehungsdepartements, wie insbesondere der Leitung der Bereiche Volksschulen, Mittel- und Berufsschulen, der Medienpädagogikstelle im Pädagogischen Zentrum Basel-Stadt sowie zu diversen Instituten der Fachhochschule Nordwestschweiz. Daneben findet auch ein regelmässiger Erfahrungsaustausch mit der Jugend- und

Präventionspolizei Basel-Stadt bezüglich des praktischen Umgangs der Jugendlichen mit Social-Media-Angeboten statt.

Das Team der MedienFalle, bestehend aus fünf festangestellten Mitarbeitenden, hat sich in den letzten Jahren konsolidiert und bietet mit seiner Kontinuität eine hohe Professionalität bezüglich Konzeption und pädagogischer sowie technischer Umsetzung der Projekte. Zudem besitzen die Fachpersonen aus den Bereichen Medien und Medienpädagogik ein breites Know-how in den Bereichen digitaler Medien und Jugendarbeit. Für die Realisierung grösserer Projekte steht dem Kernteam ergänzend ein Pool von Spezialistinnen und Spezialisten auf Mandatsbasis zur Verfügung. Der Vereinsvorstand vereinigt Expertenwissen aus den Bereichen Bildung, Forschung, Kommunikation, Marketing und Finanzen und verfügt über ein breites Netzwerk.

2.2 Entwicklung in der Staatsbeitragsperiode 2012–2015

2.2.1 Angebot und Projekte

Die Tätigkeiten und Arbeitsbereiche der MedienFalle umfassen folgende Angebote:

- Medienworkshops wie «Fit4Job», «egoMedia», «Mein Auftritt im Netz»
- Medienparcours beispielsweise zum Thema Respekt
- Kurzfilmwettbewerbe
- Fortbildung für Lehrpersonen, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Eltern
- Unterrichtsmittel

Im Fokus stehen dabei die Vermittlung und Förderung der Sozial-, Selbst- und Medienkompetenz von Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Bezugspersonen. Speziell auf Schülerinnen und Schüler des Zentrums für Brückenangebote (ZBA) und der Weiterbildungsschule (WBS) zugeschnittene Workshops («Fit4Job», «egoMedia») trainieren die Auftrittskompetenz und ein souveränes Verhalten im Bewerbungsgespräch und leisten damit wertvolle Unterstützung bei der Lehrstellensuche und beim Berufseinstieg. Die Berufsfachschule Basel beteiligte sich gemeinsam mit dem ZBA als Partner beim erfolgreichen Projekt «Mein Auftritt im Netz», worin Potential und Risiken des eigenen Online-Auftritts im Rahmen der (Lehr-)Stellensuche behandelt werden. ZBA, WBS und Berufsschule bilden zusammen die Primärzielgruppe der MedienFalle.

Die Elternabende an Basler Schulen zum Thema «Neue Medien» mit den Schwerpunkten Soziale Netzwerke, Computerspiele und Cybermobbing/Sexting verzeichnen eine steigende Nachfrage. Behandelt werden dabei medienerzieherische Aspekte, wie die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im sinnvollen Umgang mit Medien durch die Eltern und der Schutz vor Gefahren. Dieses Angebot besteht sowohl in Form einer allgemeinen Einführung in die Thematik als auch aus einzelnen Modulen mit obengenannten Schwerpunkten. Parallel zu den innerschulischen Elternabenden führte die MedienFalle 2014 auch eine öffentliche Workshop-Reihe unter dem Titel «Killergames und Socialchats?» durch. Unter der Anleitung von Jugendlichen und Medienpädagogen erhielten Eltern und Lehrpersonen die Gelegenheit, in die virtuelle Welt von Computerspielen und sozialen Foren einzutauchen.

Im Rahmen einer Weiterbildung für Mitarbeitende des Schulpsychologischen Dienstes wurden Herausforderungen des Web 2.0 erörtert und Massnahmen im Umgang mit Neuen Medien erarbeitet. Für die Kampagne «Schalt mal ab!» des Gesundheitsdepartements organisierte die MedienFalle eine interaktive Stadtführung, welche die Basler Bevölkerung für das Phänomen der Augmented Reality sensibilisierte.

Im April 2013 verlieh die Peter-Hans Frey Stiftung ihren Preis für ausserordentliche pädagogische Leistungen an die MedienFalle unter besonderer Würdigung des innovativen und originellen Ansatzes. Zudem wurde die freischaffende Mitarbeiterin Anna Thommen für ihren Kinofilm «Neuland», welcher aus einem Workshop mit einer Integrationsklasse zum Thema Respekt entstand, mit dem Kulturpreis des Kantons Basel-Landschaft ausgezeichnet.

Fallzahlen der vergangenen Staatsbeitragsperiode:

| | | |
|------|--|--|
| 2012 | 13 Projekte 50 Anlässe (Workshops, etc.) erreichten | 520 Lehr-, Fachpersonen und Eltern 1'324 Schüler/-innen, Jugendliche, Studierende |
| 2013 | 19 Projekte 51 Anlässe (Workshops, etc.) erreichten | 590 Lehr-, Fachpersonen und Eltern 1'445 Schüler/-innen, Jugendliche, Studierende |
| 2014 | 18 Projekte 46 Anlässe (Workshops, etc.) erreichten | 527 Lehr-, Fachpersonen und Eltern 1'325 Schüler/-innen, Jugendliche, Studierende |

Die bislang durchgeführten Projekte, Unternehmungen und Aktionen belegen, dass die MedienFalle regional und national den Leistungsausweis erbringt, medienpädagogische Massnahmen zu initiieren, zu planen und durchzuführen. Ausserdem ermittelt und ortet die MedienFalle Trends und Tendenzen, erarbeitet entsprechende Präventivangebote und bietet diese für ein breites Publikum auch im öffentlichen Raum an. Die MedienFalle versteht sich also nicht nur als Ausführende, sondern auch und in erster Linie als Initiantin. Von dieser Qualität profitieren Verwaltung und Öffentlichkeit in entscheidendem Masse.

Die MedienFalle bündelt ihre breiten Erfahrungen in einem Kompetenzzentrum und erfüllt damit Bedürfnisse von:

- Schulen (Schüler- und Lehrerschaft)
- Suchtpräventionsverantwortlichen
- Migrationsbeauftragten
- Gleichstellungsbeauftragten
- Präventionsbeauftragten im Gesundheitsbereich
- Jugendanwaltschaft
- Fachleuten in der Elternweiterbildung und -beratung
- und weiteren involvierten Behörden und Personen

Die Fachleute der MedienFalle erarbeiten dabei zusammen mit den Fachverantwortlichen die jeweiligen Themenbereiche und Aufgabenstellungen.

2.2.2 Finanzielle Situation

Vor 2012 wurden die vom Kanton genutzten Angebote der MedienFalle aus einzelnen Projektmitteln der beteiligten Departemente und aus dem Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit finanziert. Bis Ende 2009 mussten Defizite durch Tilgung vorhandener Reserven aufgefangen und 2010 konnte der Betrieb nur mittels eines kurzfristigen zinslosen Darlehens aufrechterhalten werden. Dank umfangreicher Restrukturierungen – Reduktion der Stellenprozente unter Verzicht auf Entlassungen einerseits sowie Preiserhöhungen bei den Angeboten andererseits – konnte im Jahr 2011 statt des budgetierten Verlusts ein positives Geschäftsergebnis erwirtschaftet werden. Dieser Reingewinn und die Finanzhilfe des Kantons seit 2012 ermöglichten eine zaghafte Erhöhung des auf relativ tiefem Niveau angesiedelten Vereinskapitals.

Ein Rückblick auf die vergangene Staatsbeitragsperiode zeigt folgendes Bild (Beilagen 1–3):

| Rechnungsperiode | Aufwand Fr. | Ertrag Fr. | Gewinn Fr. | Verlust Fr. |
|------------------|-------------|------------|------------|-------------|
| 2012 | 310'291 | 308'700 | | 1'591 |
| 2013 | 343'521 | 313'655 | | 29'866 |
| 2014 | 317'283 | 334'998 | 17'715 | |

Der Verlust der MedienFalle der Rechnungen 2012 und 2013 konnte u.a. durch einen erhöhten Veranstaltungsertrag der Abteilung TheaterFalle kompensiert werden, sodass der Verein Medien- und TheaterFalle insgesamt beide Jahre mit einem Ertragsüberschuss von jeweils 5'182 Franken (2012) bzw. 7'506 Franken (2013) abschliessen konnte. Dank starker Auftragslage und einer Überbrückungsfinanzierung aus dem CMS-Ertrag für die Jahre 2014 und 2015 von je 55'000 Franken (RRB 14/16/19 v. 20.05.2014; P140472) konnte die MedienFalle 2014 nach mehreren verlustreichen Jahren wieder einen Gewinn ausweisen. Für das laufende Jahr ist ein positives Ergebnis von 4'480 Franken budgetiert (Beilage 4)

Überblick der gesamten Vereinsrechnung (Medien- und TheaterFalle) inklusive Rücklagen:

| Rechnungsperiode | Aufwand Fr. | Ertrag Fr. | Erfolg Fr. | Rücklagen Fr. | in % ¹⁾ |
|------------------|-------------|------------|------------|---------------|--------------------|
| 2012 | 691'033 | 696'215 | 5'182 | 119'105 | 17,2 % |
| 2013 | 1'035'644 | 1'043'150 | 7'506 | 124'287 | 12,0 % |
| 2014 | 650'697 | 653'767 | 3'070 | 131'793 | 20,3 % |

¹⁾ Rücklagen in Prozent des gesamten jährlichen Betriebsaufwandes des Vereins Medien- und TheaterFalle und nicht bloss in Prozent des relevanten Aufwandes der finanzierten Leistungen.

Das Vereinskaptal ist vom 31.12.2011 bis am 31.12.2014 von 103'594 auf 156'928 Franken gestiegen.

Weitere Kennzahlen: Der Finanzierungsanteil des Staatsbeitrages gemessen an den ganzen Betriebskosten liegt zwischen rund 44 und 48%. Die Personalkosten belaufen sich auf 68,1% der Betriebskosten. Somit ist die Finanzhilfe gemäss § 12 Abs. 2 StBG nicht dem Teuerungsausgleich unterworfen.

2.3 Antrag auf Weiterführung die Jahre 2016–2019 und Ausblick

2.3.1 Antrag der MedienFalle und Verhandlungsergebnis

Mit Schreiben vom 29. August 2014 stellte die Trägerschaft fristgerecht das Gesuch um Erneuerung des laufenden Staatsbeitragsverhältnisses.

Mit Regierungsratsbeschluss vom 5. Mai 2015 (RRB 15/14/5; P150587) ist das Präsidialdepartement zur Aufnahme von Vertragsverhandlungen betreffend Weiterführung des Staatsbeitragsverhältnis für die Jahre 2016–2019 in der Höhe von 150'000 Franken p.a. ermächtigt worden.

2.3.2 Ausblick auf die finanzielle Situation und auf die künftigen Angebote

Das Budget der MedienFalle für die kommenden Jahre (Beilage 4) geht 2016 und 2018 von einem Gewinn von je 9'480 Franken sowie 2017 und 2019 von einem Verlust von je 5'520 Franken aus. Im Durchschnitt resultiert daraus ein bescheidener Jahresgewinn von 3'960 Franken nicht zuletzt dank des hohen Einsatzes aller Mitarbeitenden zu relativ bescheidenen Löhnen: Das Basisgehalt einer Vollzeitstelle für ausgebildete Medienpädagoginnen und -pädagogen verharrt seit sechs Jahren bei 4'500 Franken (exklusive 13. Monatslohn).

Die Preisgestaltung befindet sich im Spannungsfeld zwischen Kostendeckungsprinzip und Zahlbarkeit für die Kundschaft. Bereits 2012 machten sich die Folgen der Budgetkürzungen der Schulen deutlich spürbar. Mit Blick auf die aktuellen Sparmassnahmen ist in diesem Bereich in naher Zukunft nicht mit einer Entspannung zu rechnen. Trotzdem baut die MedienFalle ihr Angebot in den Bereichen Auftrittskompetenz und Bewerbungstraining für Schülerinnen und Schüler der bisherigen WBS und des ZBA (bzw. neu Ende Sekundarstufe I) laufend aus und verhandelt mit der Leitung Volksschulen über eine Erweiterung der Projekte zur frühzeitigen Förderung des bewussten Umgangs mit Neuen Medien. Angestrebt wird auch eine Ausbildungskooperation für angehende Lehrpersonen, damit sich diese als freie Mitarbeitende der MedienFalle das praktische Handwerk der Medienpädagogik aneignen können

Mit dem Lehrplan 21 und der einhergehenden Harmonisierung stehen die Schulen vor neuen Herausforderungen. Zum fächerübergreifenden Thema «Medienkompetenz» verfügt die MedienFalle bereits jetzt über ein umfassendes Know-How inklusive adäquater Unterrichtsmittel und kann somit die Schulen und Lehrkräfte weiterhin als beratende und umsetzende Partnerin begleiten. In Kooperation mit der Fachhochschule Nordwestschweiz ist ein partizipatives Forschungsprojekt zur Mediennutzung von Jugendlichen geplant.

Für Lehrpersonen werden die Weiterbildungsangebote auf den Bereich «Cloud Computing» ausgedehnt. Im Rahmen des jährlichen Fortbildungsanlasses der Schulen (Dreitage-Block 2014) konnten diesbezüglich erste Erfahrungen gesammelt werden. Die erfolgreichen Elternbildungswerkshops in den Bereichen Social-Media und Gaming umfassen nebst Gewalt- und Suchtfragen auch die Thematik stereotyper Geschlechterrollenbilder und liefern dadurch den Eltern ein Basiswissen für die anschliessende Diskussion mit den Kindern.

Durch die proaktive Vorgehensweise bleibt die MedienFalle in diesem dynamischen Umfeld stets am Puls der Zeit und bietet ihren Anspruchsgruppen bedürfnisgerechte und zeitgemässe Dienstleistungen. Somit ist die MedienFalle in der Lage, den Basler Schulen weiterhin massgeschneiderte Angebote zur Verfügung zu stellen, welche die Schulen alleine nicht innert nützlicher Frist entwickeln könnten, aber in der heutigen Zeit einer dringenden Notwendigkeit entsprechen.

3. Beurteilung nach § 3 Abs. 2 des Staatsbeitragsgesetzes

3.1 Öffentliches Interesse (§ 3 Abs. 2 lit. a StBG)

Die in Politik und Verwaltung für Pädagogik, Prävention und Verwandtes zuständigen Personen und Verwaltungsstellen des Kantons Basel-Stadt verfügen infolge des Staatsbeitrags zugunsten der MedienFalle über ein ausgewiesenes Präventions-Kompetenzzentrum.

Der Verein mit seinen professionellen, initiativen Mitarbeitenden informiert die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung regelmässig über neue Tendenzen unter Jugendlichen und jungen Er-

wachsenen. Somit können problematische Entwicklungen frühzeitig erkannt werden. Die MedienFalle ist auch ein Labor, welches Gegenmassnahmen entwickeln und testen kann. Damit erhält der Kanton ein national einzigartiges, proaktives Instrumentarium im Bereich Medienkompetenz. Die damit einhergehende Präventionsarbeit in den Bereichen Gewalt und Sucht sowie die Angebote zur Förderung der beruflichen (Wieder-)Eingliederung erfüllen zweifelsfrei ein öffentliches Interesse.

3.2 Nachweis, dass die Leistung ohne die Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b StBG)

Die MedienFalle ist für die Erfüllung ihres Auftrags auf eine Mitbeteiligung des Kantons an den allgemeinen Betriebskosten in der Höhe von 150'000 Franken p.a. angewiesen, was einem Kostenanteil von etwa 47% entspricht. Die Finanzhilfe sichert die Finanzierung während der Planungs- und Umsetzungsphase neuer Projekte.

3.3 Angemessene Eigenleistung der Leistungsempfängerin (§ 3 Abs. 2 lit. c StBG)

Der MedienFalle ist es über die ganze Zeit gelungen, durch Eigenleistungen und effizienten Umgang mit den personellen Ressourcen einen erheblichen Teil der Aufträge wie auch der Eigenproduktionen finanziell abzusichern. Dies beabsichtigt die MedienFalle fortan zu tun. Dennoch ist es unumgänglich, dass die MedienFalle zukünftig auf einer abgesicherten finanziellen Basis arbeiten kann, damit sie die angezeigten, dringlichen Leistungen und Angebote in den verschiedenen Bereichen der Prävention für Jugendliche und junge Erwachsene weiterhin und nachhaltig erfüllen kann.

3.4 Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten (§ 3 Abs. 2 lit. c StBG)

Der Betriebsertrag der MedienFalle ist beträchtlich. Die Auftragslage ist zwar gut und die Angebote werden intensiv nachgefragt, können aber selten kostendeckend verkauft werden, zumal die Konzeptions- und Produktionsarbeiten sehr aufwändig und die Mittel der Kundschaft eher beschränkt sind. Immer wieder hat sich die MedienFalle auch um finanzielle Unterstützung bei verschiedenen Stiftungen bemüht und dadurch eine Mitfinanzierung einzelner Projekte erreicht. Allerdings gibt es auf diesem Wege keine Beiträge an die allgemeinen Betriebskosten, deren Deckung für den Bestand und die Weiterentwicklung der Angebote jedoch ausschlaggebend ist. Für die Jahre 2014 und 2015 gewährte der Regierungsrat eine Überbrückungsfinanzierung aus dem CMS-Ertrag von je 55'000 Franken (RRB 14/16/19 v. 20.05.2014; P140472).

3.5 Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d StBG)

Die MedienFalle bringt als Einzelinstitution wie auch im Verbund mit der TheaterFalle ein ausgesprochen hohes Mass an Professionalität und Know-How mit. Hervorzuheben sind einerseits die verschiedenen Produktionen und Projekte, welche auch rege vom Kanton genutzt werden, und andererseits und in besonderem Masse auch die verschiedenen, aus den jeweiligen Vorhaben hervorgegangenen Arbeitsmittel (Arbeitshefte, DVDs etc.), denen von Fachleuten eine grosse Attraktivität und Benutzungsfreundlichkeit attestiert wird. Diese sowohl für den Privatgebrauch als auch in Schulen einsetzbaren Präventionshilfsmittel, dokumentieren beispielhaft die seriöse und innovative Arbeit der MedienFalle.

4. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

5. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlusentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin

Beilagen

1. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2012
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2013
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2014
4. Budget 2015, Musterbudget 2016–2019

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht «Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein Medien- und TheaterFalle Basel, Abteilung MedienFalle für die Jahre 2016–2019»

[Untertitel eingeben]

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für den Verein Medien- und TheaterFalle Basel, Abteilung MedienFalle, werden für die Jahre 2016–2019 Ausgaben von insgesamt Fr. 600'000 (jährlich Fr. 150'000) bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Verein Medien- und TheaterFalle

| Erfolgsrechnung 1.1 – 31.12.2014 | | Medienfalle | Theaterfalle | Total 2014 | Vorjahr |
|----------------------------------|--|-------------|--------------|------------|-----------|
| 1 | Ertrag | 334'998 | 318'769 | 653'767 | 1'043'150 |
| 1.1 | Veranstaltungsertrag | 128'448 | 278'876 | 407'324 | 809'880 |
| | Produktionsertrag | 128'448 | 278'876 | 407'324 | 809'880 |
| 1.2 | Weitere Einnahmen | 206'550 | 39'893 | 246'443 | 233'270 |
| | Dienstleistungsertrag/Subventionen | 205'000 | 36'943 | 241'943 | 216'631 |
| | Vermietungen und Verkäufe | 1'550 | 2'950 | 4'500 | 16'639 |
| 2 | Aufwand | 317'283 | 333'414 | 650'697 | 1'035'644 |
| 2.1 | Veranstaltungsaufwand | 20'080 | 28'448 | 48'528 | 264'210 |
| | Material- und Technikaufwand | 4'650 | 5'376 | 10'026 | 100'608 |
| | Drittleistungen | 15'000 | 17'869 | 32'869 | 40'061 |
| | Direkte Kosten | 430 | 5'203 | 5'633 | 123'542 |
| 2.2 | Personalaufwand | 196'583 | 278'997 | 475'580 | 640'119 |
| | Löhne | 162'487 | 229'673 | 392'160 | 539'544 |
| | Sozialversicherungen | 21'595.95 | 30'530 | 52'126 | 62'394 |
| | Übriger Personalaufwand | 12'500 | 18'794 | 31'294 | 38'181 |
| 2.3 | Sonstiger Betriebsaufwand | 88'790 | 22'802 | 111'591 | 122'072 |
| | Betriebsaufwand | 67'446 | 16'862 | 84'308 | 87'747 |
| | Verwaltungsaufwand | 17'960 | 4'490 | 22'450 | 25'080 |
| | Werbung | 2'866 | 1'228 | 4'095 | 8'436 |
| | Finanzerfolg | 517 | 222 | 739 | 809 |
| 2.4 | Abschreibungen / ao. Erfolg / Reserven | 11'831 | 3'167 | 14'998 | 9'243 |
| | Abschreibungen | 11'831 | 5'070 | 16'901 | 11'147 |
| | a.o. Erfolg | | -1'903 | -1'903 | -1'904 |
| 3 | Erfolg | 17'715 | -14'645 | 3'070 | 7'506 |

Bilanz per 31.12.2014

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|--|--|-------------------|-------------------|
| AKTIVEN | | | |
| UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| Flüssige Mittel | | | |
| 1000 | Kasse | 598.10 | 977.60 |
| 1020 | BKB 165.514.658.97 | 113'449.17 | 56'218.03 |
| 1021 | BKB Depot 2509 6693 2003 | 48'572.12 | 111'817.52 |
| 1025 | BKB TF 2509 6693 2002 | 54'001.43 | 29'621.87 |
| 1190 | WIR Bank 284936-48.17 MZ-Depot | 4'543.14 | 4'527.30 |
| Total Flüssige Mittel und Wertschriften | | 221'163.96 | 203'162.32 |
| Forderungen | | | |
| 1100 | Forderungen aus Lieferung und Leistung | 9'983.00 | 7'820.00 |
| 1176 | Guth. Verrechnungssteuer | 52.14 | 91.69 |
| Total Forderungen | | 10'035.14 | 7'911.69 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | | |
| 1300 | Aktive Rechnungsabgrenzung | 9'123.05 | 16'914.90 |
| Total Aktive Rechnungsabgrenzung | | 9'123.05 | 16'914.90 |
| TOTAL UMLAUFVERMÖGEN | | 240'322.15 | 227'988.91 |
| ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| Mobile Sachanlagen | | | |
| 1500 | Maschinen und Apparate | 4'600.00 | 6'600.00 |
| 1510 | Mobiliar und Einrichtungen | 3'700.00 | 5'000.00 |
| 1520 | Büromaschinen und EDV | 5'200.00 | 8'600.00 |
| 1530 | Fahrzeuge | 15'000.00 | 1.00 |
| 1570 | Feste Einrichtung, Installationen | 2'600.00 | 3'300.00 |
| Total Mobile Sachanlagen | | 31'100.00 | 23'501.00 |
| TOTAL ANLAGEVERMÖGEN | | 31'100.00 | 23'501.00 |
| TOTAL AKTIVEN | | 271'422.15 | 251'489.91 |

Bilanz per 31.12.2014

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|---|---|--------------------|--------------------|
| PASSIVEN | | | |
| FREMDKAPITAL KURZFRISTIG | | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| 2000 | Kreditoren aus Lieferungen / Leistungen | -8'345.03 | -12'015.00 |
| 2010 | Kreditor QST | -32.85 | -1'097.30 |
| 2050 | Schlusseldepots | -650.00 | -650.00 |
| | Total Kurzfristige Verbindlichkeiten | -9'027.88 | -13'762.30 |
| Vorauszahlungen von Kunden | | | |
| 2140 | Vorauszahlungen von Kunden | -46'396.93 | -20'300.00 |
| | Total Vorauszahlungen von Kunden | -46'396.93 | -20'300.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | | |
| 2300 | Passive Rechnungsabgrenzung | -6'000.00 | -6'500.00 |
| | Total Passive Rechnungsabgrenzung | -6'000.00 | -6'500.00 |
| | TOTAL FREMDKAPITAL KURZFRISTIG | -61'424.81 | -40'562.30 |
| FREMDKAPITAL LANGFRISTIG | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | | | |
| 2401 | Darlehen Scheidegger Thommen-Stiftung | -50'000.00 | -50'000.00 |
| 2600 | Rückstellung Beiträge Infrastruktur | 0.00 | -4'000.00 |
| | Total Langfristige Finanzverbindlichkeit | -50'000.00 | -54'000.00 |
| | TOTAL FREMDKAPITAL LANGFRISTIG | -50'000.00 | -54'000.00 |
| EIGENKAPITAL | | | |
| Kapital | | | |
| 2800 | Organisationskapital | -25'135.05 | -25'135.05 |
| | Total Kapital | -25'135.05 | -25'135.05 |
| Reserven, Bilanzgewinn | | | |
| 2990 | Ertrags-/ Aufwandüberschuss | -131'792.56 | -131'792.56 |
| | Total Reserven, Bilanzgewinn | -131'792.56 | -131'792.56 |
| | TOTAL EIGENKAPITAL | -156'927.61 | -156'927.61 |
| | Passiven vor Reingewinn | -268'352.42 | -251'489.91 |
| | Reingewinn | -3'069.73 | 0.00 |
| | TOTAL PASSIVEN | -271'422.15 | -251'489.91 |

Erfolgsrechnung 1.1.2014 - 31.12.2014

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|-------------------------------------|---|--------------------|---------------------|
| ERFOLGSRECHNUNG | | | |
| BETRIEBSERTRAG | | | |
| Produktionsertrag | | | |
| 3050 | Projektbeiträge | 105'815.00 | 335'679.23 |
| 3070 | Eintritte Veranstaltungen | 3'781.00 | 153'751.75 |
| 3090 | Div. Medienbearbeitung | 28'213.80 | 33'960.30 |
| 3100 | Forumtheater/Tagungen/Workshops | 269'514.40 | 286'489.00 |
| | Total Produktionsertrag | 407'324.20 | 809'880.28 |
| Weitere Einnahmen | | | |
| 3000 | Spenden | 68'525.44 | 48'400.00 |
| 3001 | Subventionen | 150'000.00 | 150'000.00 |
| 3080 | Mitgliederbeitrag | 4'999.00 | 3'030.00 |
| 3400 | Einnahmen Fremdvermietung | 4'500.00 | 16'638.90 |
| | Total Weitere Einnahmen | 228'024.44 | 218'068.90 |
| Uebrig Ertrag | | | |
| 3600 | Uebrig Ertrag | 18'418.55 | 15'200.75 |
| | Total Uebrig Ertrag | 18'418.55 | 15'200.75 |
| | TOTAL BETRIEBSERTRAG | 653'767.19 | 1'043'149.93 |
| MATERIALAUFWAND | | | |
| Materialaufwand | | | |
| 4000 | Material- und Technikaufwand Projekte | -5'902.49 | -48'968.12 |
| 4100 | Infrastruktur Projekte | -3'973.55 | -40'060.90 |
| 4200 | Technik Projekte | -150.00 | -20'198.80 |
| | Total Materialaufwand | -10'026.04 | -109'227.82 |
| Aufwand für Drittleistungen | | | |
| 4400 | Fremdarbeiten Projekte | -32'868.52 | -123'541.67 |
| | Total Aufwand für Drittleistungen | -32'868.52 | -123'541.67 |
| Uebrig Direktaufwand | | | |
| 4600 | Arbeitsauslagen Projekte | -5'571.85 | -31'202.90 |
| | Total Uebrig Direktaufwand | -5'571.85 | -31'202.90 |
| Direkte Einkaufsspesen | | | |
| 4700 | Direkte Einkaufsspesen Fracht/Zoll | -61.40 | -237.70 |
| | Total Direkte Einkaufsspesen | -61.40 | -237.70 |
| | TOTAL MATERIALAUFWAND | -48'527.81 | -264'210.09 |
| | Bruttogewinn | 605'239.38 | 778'939.84 |
| PERSONALAUFWAND | | | |
| Gehälter | | | |
| 5000 | Gehälter | -402'857.00 | -535'502.25 |
| 5001 | Gehälter ohne AHV | -3'780.00 | -4'340.00 |
| 5005 | ./.. Taggeldentschadigungen | 14'476.65 | 298.35 |
| | Total Gehälter | -392'160.35 | -539'543.90 |

Erfolgsrechnung 1.1.2014 - 31.12.2014

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|---|--|--------------------|--------------------|
| Sozialversicherungsaufwand | | | |
| 5700 | AHV, IV, EO, ALV, FAK | -32'287.25 | -38'847.05 |
| 5720 | Berufliche Vorsorge | -11'096.20 | -11'647.10 |
| 5730 | Unfallversicherung | -4'879.85 | -6'774.15 |
| 5740 | Krankentaggeldversicherung | -3'863.05 | -5'126.15 |
| Total Sozialversicherungsaufwand | | -52'126.35 | -62'394.45 |
| Uebrigter Personalaufwand | | | |
| 5810 | Aus- und Weiterbildung | -5'462.73 | -11'064.85 |
| 5820 | Reisespesen | -12'573.50 | -15'435.67 |
| 5850 | Zivildienstleistende | -5'880.00 | -3'510.00 |
| 5890 | übriger Personalaufwand | -7'377.49 | -8'170.15 |
| Total Uebrigter Personalaufwand | | -31'293.72 | -38'180.67 |
| TOTAL PERSONALAUFWAND | | -475'580.42 | -640'119.02 |
| Deckungsbeitrag | | 129'658.96 | 138'820.82 |
| SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND | | | |
| Betriebsaufwand | | | |
| 6000 | Miete | -62'564.20 | -65'300.00 |
| 6100 | Unterhalt, Reparatur, Ersatz | -2'843.65 | -4'477.43 |
| 6160 | Leasing Geräte | -1'974.80 | -2'750.40 |
| 6200 | Unterhalt Fahrzeuge | -9'308.00 | -8'435.04 |
| 6300 | Sachversicherungen | -2'235.70 | -2'235.70 |
| 6360 | Abgaben, Gebühren, Bewilligungen | -2'774.75 | -1'666.40 |
| 6400 | Energie und Entsorgung | -2'606.60 | -2'881.95 |
| Total Betriebsaufwand | | -84'307.70 | -87'746.92 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | | | |
| 6500 | Büromaterial | -2'701.90 | -3'112.93 |
| 6510 | Kommunikation, Porti | -7'514.10 | -8'871.10 |
| 6520 | Beiträge und Spenden | -1'100.00 | -1'511.15 |
| 6530 | Buchführungs- und Beratungsaufwand | -5'820.10 | -8'450.05 |
| 6570 | Informatiklizenzen und -wartung | -5'313.98 | -3'134.41 |
| Total Verwaltungs- und Informatikaufwand | | -22'450.08 | -25'079.64 |
| Werbeaufwand | | | |
| 6600 | Werbung | -3'966.53 | -7'436.39 |
| 6640 | Kundenbetreuung | -128.00 | -1'000.00 |
| Total Werbeaufwand | | -4'094.53 | -8'436.39 |
| Betriebsergebnis 1 | | 18'806.65 | 17'557.87 |
| Finanzerfolg | | | |
| 6840 | Bank-, PC-Spesen / Kursdiff. / Mahnsp. | -801.41 | -970.57 |
| 6850 | Zinsertrag | 62.59 | 161.84 |
| Total Finanzerfolg | | -738.82 | -808.73 |
| Betriebsergebnis2 | | 18'067.83 | 16'749.14 |
| Abschreibungen | | | |
| 6900 | Abschreibungen | -16'901.00 | -11'146.90 |
| Total Abschreibungen | | -16'901.00 | -11'146.90 |
| Betriebsergebnis 3 | | 1'166.83 | 5'602.24 |
| AUSSERORD. ERFOLG, STEUERN | | | |

Erfolgsrechnung 1.1.2014 - 31.12.2014

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|--|---------------------------|-----------------|------------------|
| Ausserordentlicher Erfolg | | | |
| 8000 | Ausserordentlicher Ertrag | 1'902.90 | 1'903.70 |
| Total Ausserordentlicher Erfolg | | 1'902.90 | 1'903.70 |
| Unternehmenserfolg vor Steuern | | 3'069.73 | 7'505.94 |
| Unternehmenserfolg nach Steuern | | 3'069.73 | 7'505.94 |
| ABSCHLUSS | | | |
| Erfolgsrechnung | | | |
| 9000 | Erfolgsrechnung | 0.00 | -7'505.94 |
| Total Erfolgsrechnung | | 0.00 | -7'505.94 |
| TOTAL ABSCHLUSS | | 0.00 | -7'505.94 |
| TOTAL ERFOLGSRECHNUNG | | 3'069.73 | 0.00 |

Bericht des Revisors

an die Generalversammlung des
Verein Medien- und TheaterFalle, Basel

Dem mir erteilten Auftrag zufolge habe ich die per 31. Dezember 2014 abgeschlossene Jahresrechnung und Bilanz geprüft und stellte wie folgt fest:

- Die Schlussbilanz des Vorjahres und die Anfangsbilanz des zu revidierenden Jahres stimmen überein.
- Die Buchungen und Belege wurden stichprobenartig geprüft, es waren sämtliche Unterlagen vorliegend, Unstimmigkeiten gab es keine.
- Die Buchhaltung wird ordnungsgemäss und übersichtlich geführt.
- Der Reingewinn beträgt Fr. 3'069.73 bei einem Betriebsertrag von Fr. 653'767.19 und einer Bilanzsumme von Fr. 271'422.15.

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfung beantrage ich die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und die Geschäftsführung zu entlasten.

Basel, 22. April 2015

Der Revisor



Fredy Heller

Bilanz 31.12.2012 mit Vorjahr

| | CHF | 304 865 | Vorjahr |
|--------------------------------|-----|----------------|----------------|
| 1 Aktiven | | 304 865 | 281 269 |
| 1.1 Umlaufvermögen | | 280 064 | 246 269 |
| Flüssige Mittel | | 259 432 | 217 690 |
| Forderungen | | 4 249 | 23 378 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | 16 384 | 5 200 |
| 1.2 Anlagevermögen | | 24 801 | 35 000 |
| Mobile Sachanlagen | | 24 801 | 35 000 |
| 2 Passiven | | 304 865 | 281 269 |
| 2.1 Kurzfristiges Fremdkapital | CHF | 101 444 | 70 058 |
| Kreditoren | | 15 400 | 23 828 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 86 044 | 46 230 |
| 2.2 Langfristiges Fremdkapital | | 54 000 | 66 971 |
| Darlehen | | 54 000 | 66 971 |
| 2.3 Eigenkapital | | 149 422 | 144 240 |
| Vereinskapital | | 144 240 | 103 594 |
| Erfolg | | 5 182 | 40 646 |

Erfolgsrechnung 1.1 – 31.12.2012 mit Vorjahr

| | MedienFalle | TheaterFalle | Total 2012 | Vorjahr |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1 Ertrag | 308'700 | 387'516 | 696'215 | 996'923 |
| 1.1 Veranstaltungsertrag | 141'208 | 324'657 | 465'864 | 968'807 |
| Produktionsertrag | 141'208 | 324'657 | 465'864 | 968'807 |
| 1.2 Weitere Einnahmen | 167'492 | 62'859 | 230'351 | 28'116 |
| Dienstleistungsertrag | 166'792 | 56'792 | 223'584 | 20'064 |
| Vermietungen und Verkäufe | 700 | 6'067 | 6'767 | 8'052 |
| 2 Aufwand | 310'291 | 380'743 | 691'034 | 956'277 |
| 2.1 Veranstaltungsaufwand | 9'059 | 67'418 | 76'477 | 189'609 |
| Materialaufwand | 2'130 | 14'931 | 17'061 | 33'350 |
| Technikaufwand | 1'270 | 21'780 | 23'050 | 27'011 |
| Drittleistungen | 4'683 | 18'544 | 23'227 | 84'012 |
| Direkte Kosten | 976 | 12'164 | 13'140 | 45'236 |
| 2.2 Personalaufwand | 210'772 | 274'555 | 485'327 | 596'767 |
| Löhne | 157'967 | 240'856 | 398'823 | 500'669 |
| Sozialversicherungen | 19'689 | 30'020 | 49'708 | 61'851 |
| Übriger Personalaufwand | 33'116 | 3'680 | 36'796 | 34'247 |
| 2.3 Sonstiger Betriebsaufwand | 82'383 | 35'307 | 117'690 | 152'793 |
| Betriebsaufwand | 61'319 | 26'279 | 87'598 | 110'458 |
| Verwaltungsaufwand | 17'600 | 7'543 | 25'143 | 34'019 |
| Werbung | 2'844 | 1'219 | 4'063 | 7'967 |
| Finanzerfolg | 620 | 266 | 886 | 349 |
| 2.4 Abschreibungen / ao. Erfolg / Reserven | 8'077 | 3'462 | 11'539 | 17'108 |
| Abschreibungen | 8'077 | 3'462 | 11'539 | 17'108 |
| 3 Erfolg | -1'592 | 6'773 | 5'182 | 40'646 |

Bilanz per 31.12.2012

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|--|--|-------------------|-------------------|
| AKTIVEN | | | |
| UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| Flüssige Mittel | | | |
| 1000 | Kasse | 833.25 | 565.50 |
| 1011 | PC 40-315793-7 | 0.00 | 47'022.87 |
| 1012 | PC BD 60-388648-5 | 0.00 | 43'193.61 |
| 1020 | BKB 165.514.658.97 | 99'230.65 | 122'417.18 |
| 1021 | BKB Depot 2509 6693 2003 | 77'189.07 | 0.00 |
| 1025 | BKB TF 2509 6693 2002 | 77'669.86 | 0.00 |
| 1190 | WIR Bank 284936-48.17 MZ-Depot | 4'509.26 | 4'491.29 |
| Total Flüssige Mittel und Wertschriften | | 259'432.09 | 217'690.45 |
| Forderungen | | | |
| 1100 | Forderungen aus Lieferung und Leistung | 4'171.50 | 23'084.15 |
| 1176 | Guth. Verrechnungssteuer | 77.03 | 293.91 |
| Total Forderungen | | 4'248.53 | 23'378.06 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | | |
| 1300 | Aktive Rechnungsabgrenzung | 16'383.55 | 5'200.00 |
| Total Aktive Rechnungsabgrenzung | | 16'383.55 | 5'200.00 |
| TOTAL UMLAUFVERMÖGEN | | 280'064.17 | 246'268.51 |
| ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| Mobile Sachanlagen | | | |
| 1500 | Maschinen und Apparate | 8'300.00 | 10'500.00 |
| 1510 | Mobiliar und Einrichtungen | 4'000.00 | 5'300.00 |
| 1520 | Büromaschinen und EDV | 8'400.00 | 14'000.00 |
| 1530 | Fahrzeuge | 1.00 | 100.00 |
| 1570 | Feste Einrichtung, Installationen | 4'100.00 | 5'100.00 |
| Total Mobile Sachanlagen | | 24'801.00 | 35'000.00 |
| TOTAL ANLAGEVERMÖGEN | | 24'801.00 | 35'000.00 |
| TOTAL AKTIVEN | | 304'865.17 | 281'268.51 |

Bilanz per 31.12.2012

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|---|---|--------------------|--------------------|
| PASSIVEN | | | |
| FREMDKAPITAL KURZFRISTIG | | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| 2000 | Kreditoren aus Lieferungen / Leistungen | -14'093.85 | -21'906.65 |
| 2010 | Kreditor QST | -855.65 | -1'921.10 |
| 2050 | Schlüsseldepots | -450.00 | 0.00 |
| Total Kurzfristige Verbindlichkeiten | | -15'399.50 | -23'827.75 |
| Vorauszahlungen von Kunden | | | |
| 2140 | Vorauszahlungen von Kunden | -72'044.00 | -22'380.00 |
| Total Vorauszahlungen von Kunden | | -72'044.00 | -22'380.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | | |
| 2300 | Passive Rechnungsabgrenzung | -14'000.00 | -23'850.00 |
| Total Passive Rechnungsabgrenzung | | -14'000.00 | -23'850.00 |
| TOTAL FREMDKAPITAL KURZFRISTIG | | -101'443.50 | -70'057.75 |
| FREMDKAPITAL LANGFRISTIG | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | | | |
| 2401 | Darlehen Scheidegger Thommen-Stiftung | -50'000.00 | -50'000.00 |
| 2403 | Darlehen Ruth Widmer | 0.00 | -12'970.90 |
| 2600 | Rückstellung Beiträge Infrastruktur | -4'000.00 | -4'000.00 |
| Total Langfristige Finanzverbindlichkeit | | -54'000.00 | -66'970.90 |
| TOTAL FREMDKAPITAL LANGFRISTIG | | -54'000.00 | -66'970.90 |
| EIGENKAPITAL | | | |
| Kapital | | | |
| 2800 | Organisationskapital | -25'135.05 | -25'135.05 |
| Total Kapital | | -25'135.05 | -25'135.05 |
| Reserven, Bilanzgewinn | | | |
| 2990 | Ertrags-/ Aufwandüberschuss | -119'104.81 | -119'104.81 |
| Total Reserven, Bilanzgewinn | | -119'104.81 | -119'104.81 |
| TOTAL EIGENKAPITAL | | -144'239.86 | -144'239.86 |
| Passiven vor Reingewinn | | -299'683.36 | -281'268.51 |
| Reingewinn | | -5'181.81 | 0.00 |
| TOTAL PASSIVEN | | -304'865.17 | -281'268.51 |

Erfolgsrechnung 1.1.2012 - 31.12.2012

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|------------------------------------|--|--------------------|--------------------|
| ERFOLGSRECHNUNG | | | |
| BETRIEBSERTRAG | | | |
| Produktionsertrag | | | |
| 3050 | Projektbeiträge | 190'254.40 | 574'472.50 |
| 3070 | Eintritte Veranstaltungen | 40'776.35 | 156'926.07 |
| 3090 | Div. Medienbearbeitung | 46'713.00 | 38'738.55 |
| 3100 | Forumtheater/Tagungen/Workshops | 189'428.80 | 111'169.65 |
| | Total Produktionsertrag | 467'172.55 | 881'306.77 |
| Weitere Einnahmen | | | |
| 3000 | Spenden | 54'648.35 | 87'500.00 |
| 3001 | Subventionen | 150'000.00 | 0.00 |
| 3080 | Mitgliederbeitrag | 3'950.00 | 0.00 |
| 3400 | Einnahmen Fremdvermietung | 6'767.00 | 8'052.00 |
| | Total Weitere Einnahmen | 215'365.35 | 95'552.00 |
| Uebrig Ertrag | | | |
| 3600 | Uebrig Ertrag | 14'985.85 | 20'064.15 |
| | Total Uebrig Ertrag | 14'985.85 | 20'064.15 |
| Erlösminderungen | | | |
| 3079 | Verkaufskommissionen | -1'308.30 | 0.00 |
| | Total Erlösminderungen | -1'308.30 | 0.00 |
| | TOTAL BETRIEBSERTRAG | 696'215.45 | 996'922.92 |
| MATERIALAUFWAND | | | |
| Materialaufwand | | | |
| 4000 | Materialaufwand Projekte | -17'060.70 | -11'791.97 |
| 4100 | Infrastruktur Projekte | -3'085.90 | -21'557.91 |
| 4200 | Technik Projekte | -19'964.05 | -27'011.49 |
| | Total Materialaufwand | -40'110.65 | -60'361.37 |
| Aufwand für Drittleistungen | | | |
| 4400 | Fremdarbeiten Projekte | -23'227.00 | -84'011.85 |
| | Total Aufwand für Drittleistungen | -23'227.00 | -84'011.85 |
| Uebrig Direktaufwand | | | |
| 4600 | Arbeitsauslagen Projekte | -13'139.75 | -45'235.70 |
| | Total Uebrig Direktaufwand | -13'139.75 | -45'235.70 |
| | TOTAL MATERIALAUFWAND | -76'477.40 | -189'608.92 |
| | Bruttogewinn | 619'738.05 | 807'314.00 |
| PERSONALAUFWAND | | | |
| Gehälter | | | |
| 5000 | Gehälter | -392'513.25 | -488'099.50 |
| 5001 | Gehälter ohne AHV | -6'310.00 | -6'280.00 |
| 5005 | ./.. Taggeldentschädigungen | 0.00 | 185.00 |
| 5009 | Arbeitsleistungen Dritter | 0.00 | -6'474.80 |
| | Total Gehälter | -398'823.25 | -500'669.30 |

Erfolgsrechnung 1.1.2012 - 31.12.2012

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|---|--|--------------------|--------------------|
| Sozialversicherungsaufwand | | | |
| 5700 | AHV, IV, EO, ALV, FAK | -31'458.50 | -39'061.10 |
| 5720 | Berufliche Vorsorge | -8'507.30 | -11'186.75 |
| 5730 | Unfallversicherung | -5'950.70 | -6'929.15 |
| 5740 | Krankentaggeldversicherung | -3'791.70 | -4'674.30 |
| Total Sozialversicherungsaufwand | | -49'708.20 | -61'851.30 |
| Uebrigere Personalaufwand | | | |
| 5810 | Aus- und Weiterbildung | -18'344.35 | -9'574.30 |
| 5820 | Reisespesen | -11'207.05 | -3'985.20 |
| 5850 | Zivildienstleistende | -2'768.40 | 0.00 |
| 5890 | Uebrigere Personalaufwand | -4'476.16 | -20'687.27 |
| Total Uebrigere Personalaufwand | | -36'795.96 | -34'246.77 |
| TOTAL PERSONALAUFWAND | | -485'327.41 | -596'767.37 |
| Deckungsbeitrag | | 134'410.64 | 210'546.63 |
| SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND | | | |
| Betriebsaufwand | | | |
| 6000 | Miete | -65'616.35 | -64'800.00 |
| 6100 | Unterhalt, Reparatur, Ersatz | -8'011.93 | -12'020.64 |
| 6160 | Leasing Geräte | -2'750.40 | -2'783.65 |
| 6200 | Unterhalt Fahrzeuge | -5'982.40 | -10'407.10 |
| 6300 | Sachversicherungen | -2'235.70 | -1'941.60 |
| 6360 | Abgaben, Gebuhren, Bewilligungen | -25.50 | -15'412.35 |
| 6400 | Energie und Entsorgung | -2'975.70 | -3'092.75 |
| Total Betriebsaufwand | | -87'597.98 | -110'458.09 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | | | |
| 6500 | Buromaterial | -5'183.43 | -3'921.10 |
| 6510 | Kommunikation, Porti | -9'539.15 | -9'117.50 |
| 6520 | Beiträge und Spenden | -1'611.15 | -1'395.00 |
| 6530 | Buchfhrungs- und Beratungsaufwand | -6'272.55 | -6'317.70 |
| 6570 | Informatiklizenzen und -wartung | -2'536.45 | -13'267.82 |
| Total Verwaltungs- und Informatikaufwand | | -25'142.73 | -34'019.12 |
| Werbeaufwand | | | |
| 6600 | Werbung | -3'917.30 | -7'755.50 |
| 6640 | Kundenbetreuung | -146.00 | -212.10 |
| Total Werbeaufwand | | -4'063.30 | -7'967.60 |
| Betriebsergebnis 1 | | 17'606.63 | 58'101.82 |
| Finanzerfolg | | | |
| 6800 | Zinsaufwand | -0.20 | 0.00 |
| 6840 | Bank-, PC-Spesen / Kursdiff. / Mahnsp. | -1'018.14 | -520.35 |
| 6850 | Zinsertrag | 132.27 | 171.59 |
| Total Finanzerfolg | | -886.07 | -348.76 |
| Betriebsergebnis2 | | 16'720.56 | 57'753.06 |
| Abschreibungen | | | |
| 6900 | Abschreibungen | -11'538.75 | -17'107.50 |
| Total Abschreibungen | | -11'538.75 | -17'107.50 |
| Betriebsergebnis 3 | | 5'181.81 | 40'645.56 |
| Unternehmenserfolg vor Steuern | | 5'181.81 | 40'645.56 |

Erfolgsrechnung 1.1.2012 - 31.12.2012

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|------------------|---------------------------------|-----------------|----------------|
| | Unternehmenserfolg nach Steuern | 5'181.81 | 40'645.56 |
| ABSCHLUSS | | | |
| Erfolgsrechnung | | | |
| 9000 | Erfolgsrechnung | 0.00 | -40'645.56 |
| | Total Erfolgsrechnung | 0.00 | -40'645.56 |
| | TOTAL ABSCHLUSS | 0.00 | -40'645.56 |
| | TOTAL ERFOLGSRECHNUNG | 5'181.81 | 0.00 |

Bericht der Revisoren

an die Generalversammlung des
Verein Medien- und TheaterFalle, Basel

Dem uns erteilten Auftrag zufolge haben wir die per 31. Dezember 2012 abgeschlossene Jahresrechnung und Bilanz geprüft und stellen wie folgt fest:

- Die Schlussbilanz des Vorjahres und die Anfangsbilanz des zu revidierenden Jahres stimmen überein.
- Die Buchungen und Belege wurden stichprobenartig geprüft, es waren sämtliche Unterlagen vorliegend, Unstimmigkeiten gab es keine.
- Die Buchhaltung wird ordnungsgemäss und übersichtlich geführt.
- Der Reingewinn beträgt Fr. 5'181.81 bei einem Betriebsertrag von 696'215.45 und einer Bilanzsumme von Fr. 304'865.17.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen und die Geschäftsführung zu entlasten.

Basel, 14. März 2013

Die Revisoren



Fredy Heller



Leo Laub

Bilanz 31.12.2013 mit Vorjahr

| | 2013 | Vorjahr |
|--------------------------------|--------------------|----------------|
| 1 Aktiven | CHF 251'490 | 304'865 |
| 1.1 Umlaufvermögen | 227'989 | 280'064 |
| Flüssige Mittel | 203'162 | 259'432 |
| Forderungen | 7'912 | 4'249 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 16'915 | 16'384 |
| 1.2 Anlagevermögen | 23'501 | 24'801 |
| Mobile Sachanlagen | 23'501 | 24'801 |
| 2 Passiven | CHF 251'490 | 304'865 |
| 2.1 Kurzfristiges Fremdkapital | 40'562 | 101'444 |
| Kreditoren | 13'762 | 15'400 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 26'800 | 86'044 |
| 2.2 Langfristiges Fremdkapital | 54'000 | 54'000 |
| Darlehen | 54'000 | 54'000 |
| 2.3 Eigenkapital | 156'928 | 149'422 |
| Vereinskapital | 149'422 | 144'240 |
| Erfolg | 7'506 | 5'182 |

Erfolgsrechnung 1.1 – 31.12.2013 mit Vorjahr

| | MedienFalle | TheaterFalle | Total 2013 | Vorjahr |
|--|----------------|----------------|------------------|----------------|
| 1 Ertrag | 313'655 | 729'495 | 1'043'150 | 696'215 |
| 1.1 Veranstaltungsertrag | 143'655 | 666'225 | 809'880 | 465'864 |
| 1.2 Weitere Einnahmen | 170'000 | 63'270 | 233'270 | 230'351 |
| Dienstleistungsertrag / Subventionen | 170'000 | 46'631 | 216'631 | 223'584 |
| Vermietungen und Verkäufe | | 16'639 | 16'639 | 6'767 |
| 2 Aufwand | 343'521 | 692'123 | 1'035'644 | 691'034 |
| 2.1 Veranstaltungsaufwand | 16'400 | 247'810 | 264'210 | 76'477 |
| Materialaufwand | 7'000 | 62'167 | 69'167 | 17'061 |
| Technikaufwand | 3'500 | 27'941 | 31'441 | 23'050 |
| Drittleistungen | | 40'061 | 40'061 | 23'227 |
| Direkte Kosten | 5'900 | 117'642 | 123'542 | 13'140 |
| 2.2 Personalaufwand | 235'201 | 404'918 | 640'119 | 485'327 |
| Löhne | 183'442 | 356'101 | 539'544 | 398'823 |
| Sozialversicherungen | 21'214 | 41'181 | 62'394 | 49'708 |
| Übriger Personalaufwand | 30'545 | 7'636 | 38'181 | 36'796 |
| 2.3 Sonstiger Betriebsaufwand | 85'450 | 36'622 | 122'072 | 117'690 |
| Betriebsaufwand | 61'423 | 26'324 | 87'747 | 87'598 |
| Verwaltungsaufwand | 17'556 | 7'524 | 25'080 | 25'143 |
| Werbung | 5'905 | 2'531 | 8'436 | 4'063 |
| Finanzerfolg | 566 | 243 | 809 | 886 |
| 2.4 Abschreibungen / ao. Erfolg / Reserven | 6'470 | 2'773 | 9'243 | 11'539 |
| Abschreibungen | 7'803 | 3'344 | 11'147 | 11'539 |
| ao. Erfolg | -1'333 | -571 | -1'904 | |
| 3 Erfolg | -29'866 | 37'372 | 7'506 | 5'182 |

Bilanz per 31.12.2013

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|--|--|-------------------|-------------------|
| AKTIVEN | | | |
| UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| Flüssige Mittel | | | |
| 1000 | Kasse | 977.60 | 833.25 |
| 1020 | BKB 165.514.658.97 | 56'218.03 | 99'230.65 |
| 1021 | BKB Depot 2509 6693 2003 | 111'817.52 | 77'189.07 |
| 1025 | BKB TF 2509 6693 2002 | 29'621.87 | 77'669.86 |
| 1190 | WIR Bank 284936-48.17 MZ-Depot | 4'527.30 | 4'509.26 |
| Total Flüssige Mittel und Wertschriften | | 203'162.32 | 259'432.09 |
| Forderungen | | | |
| 1100 | Forderungen aus Lieferung und Leistung | 7'820.00 | 4'171.50 |
| 1176 | Guth. Verrechnungssteuer | 91.69 | 77.03 |
| Total Forderungen | | 7'911.69 | 4'248.53 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | | |
| 1300 | Aktive Rechnungsabgrenzung | 16'914.90 | 16'383.55 |
| Total Aktive Rechnungsabgrenzung | | 16'914.90 | 16'383.55 |
| TOTAL UMLAUFVERMÖGEN | | 227'988.91 | 280'064.17 |
| ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| Mobile Sachanlagen | | | |
| 1500 | Maschinen und Apparate | 6'600.00 | 8'300.00 |
| 1510 | Mobiliar und Einrichtungen | 5'000.00 | 4'000.00 |
| 1520 | Büromaschinen und EDV | 8'600.00 | 8'400.00 |
| 1530 | Fahrzeuge | 1.00 | 1.00 |
| 1570 | Feste Einrichtung, Installationen | 3'300.00 | 4'100.00 |
| Total Mobile Sachanlagen | | 23'501.00 | 24'801.00 |
| TOTAL ANLAGEVERMÖGEN | | 23'501.00 | 24'801.00 |
| TOTAL AKTIVEN | | 251'489.91 | 304'865.17 |

Bilanz per 31.12.2013

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|---|---|--------------------|--------------------|
| PASSIVEN | | | |
| FREMDKAPITAL KURZFRISTIG | | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| 2000 | Kreditoren aus Lieferungen / Leistungen | -12'015.00 | -14'093.85 |
| 2010 | Kreditor QST | -1'097.30 | -855.65 |
| 2050 | Schlüsseldepots | -650.00 | -450.00 |
| Total Kurzfristige Verbindlichkeiten | | -13'762.30 | -15'399.50 |
| Vorauszahlungen von Kunden | | | |
| 2140 | Vorauszahlungen von Kunden | -20'300.00 | -72'044.00 |
| Total Vorauszahlungen von Kunden | | -20'300.00 | -72'044.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | | |
| 2300 | Passive Rechnungsabgrenzung | -6'500.00 | -14'000.00 |
| Total Passive Rechnungsabgrenzung | | -6'500.00 | -14'000.00 |
| TOTAL FREMDKAPITAL KURZFRISTIG | | -40'562.30 | -101'443.50 |
| FREMDKAPITAL LANGFRISTIG | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | | | |
| 2401 | Darlehen Scheidegger Thommen-Stiftung | -50'000.00 | -50'000.00 |
| 2600 | Rückstellung Beiträge Infrastruktur | -4'000.00 | -4'000.00 |
| Total Langfristige Finanzverbindlichkeit | | -54'000.00 | -54'000.00 |
| TOTAL FREMDKAPITAL LANGFRISTIG | | -54'000.00 | -54'000.00 |
| EIGENKAPITAL | | | |
| Kapital | | | |
| 2800 | Organisationskapital | -25'135.05 | -25'135.05 |
| Total Kapital | | -25'135.05 | -25'135.05 |
| Reserven, Bilanzgewinn | | | |
| 2990 | Ertrags-/ Aufwandüberschuss | -124'286.62 | -124'286.62 |
| Total Reserven, Bilanzgewinn | | -124'286.62 | -124'286.62 |
| TOTAL EIGENKAPITAL | | -149'421.67 | -149'421.67 |
| Passiven vor Reingewinn | | -243'983.97 | -304'865.17 |
| Reingewinn | | -7'505.94 | 0.00 |
| TOTAL PASSIVEN | | -251'489.91 | -304'865.17 |

Erfolgsrechnung 1.1.2013 - 31.12.2013

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|------------------------------------|--|---------------------|-------------------|
| ERFOLGSRECHNUNG | | | |
| BETRIEBSERTRAG | | | |
| Produktionsertrag | | | |
| 3050 | Projektbeiträge | 335'679.23 | 190'254.40 |
| 3070 | Eintritte Veranstaltungen | 153'751.75 | 40'776.35 |
| 3090 | Div. Medienbearbeitung | 33'960.30 | 46'713.00 |
| 3100 | Forumtheater/Tagungen/Workshops | 286'489.00 | 189'428.80 |
| | Total Produktionsertrag | 809'880.28 | 467'172.55 |
| Weitere Einnahmen | | | |
| 3000 | Spenden | 48'400.00 | 54'648.35 |
| 3001 | Subventionen | 150'000.00 | 150'000.00 |
| 3080 | Mitgliederbeitrag | 3'030.00 | 3'950.00 |
| 3400 | Einnahmen Fremdvermietung | 16'638.90 | 6'767.00 |
| | Total Weitere Einnahmen | 218'068.90 | 215'365.35 |
| Uebrigter Ertrag | | | |
| 3600 | Uebrigter Ertrag | 15'200.75 | 14'985.85 |
| | Total Uebrigter Ertrag | 15'200.75 | 14'985.85 |
| Erlösminderungen | | | |
| 3079 | Verkaufskommissionen | 0.00 | -1'308.30 |
| | Total Erlösminderungen | 0.00 | -1'308.30 |
| | TOTAL BETRIEBSERTRAG | 1'043'149.93 | 696'215.45 |
| MATERIALAUFWAND | | | |
| Materialaufwand | | | |
| 4000 | Material- und Technikaufwand Projekte | -48'968.12 | -17'060.70 |
| 4100 | Infrastruktur Projekte | -40'060.90 | -3'085.90 |
| 4200 | Technik Projekte | -20'198.80 | -19'964.05 |
| | Total Materialaufwand | -109'227.82 | -40'110.65 |
| Aufwand für Drittleistungen | | | |
| 4400 | Fremdarbeiten Projekte | -123'541.67 | -23'227.00 |
| | Total Aufwand für Drittleistungen | -123'541.67 | -23'227.00 |
| Uebrigter Direktaufwand | | | |
| 4600 | Arbeitsauslagen Projekte | -31'202.90 | -13'139.75 |
| | Total Uebrigter Direktaufwand | -31'202.90 | -13'139.75 |
| Direkte Einkaufsspesen | | | |
| 4700 | Direkte Einkaufsspesen Fracht/Zoll | -237.70 | 0.00 |
| | Total Direkte Einkaufsspesen | -237.70 | 0.00 |
| | TOTAL MATERIALAUFWAND | -264'210.09 | -76'477.40 |
| | Bruttogewinn | 778'939.84 | 619'738.05 |
| PERSONALAUFWAND | | | |
| Gehälter | | | |
| 5000 | Gehälter | -535'502.25 | -392'513.25 |
| 5001 | Gehälter ohne AHV | -4'340.00 | -6'310.00 |

Erfolgsrechnung 1.1.2013 - 31.12.2013

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|---|--|--------------------|--------------------|
| 5005 | ./. Taggeldentschädigungen | 298.35 | 0.00 |
| Total Gehälter | | -539'543.90 | -398'823.25 |
| Sozialversicherungsaufwand | | | |
| 5700 | AHV, IV, EO, ALV, FAK | -38'847.05 | -31'458.50 |
| 5720 | Berufliche Vorsorge | -11'647.10 | -8'507.30 |
| 5730 | Unfallversicherung | -6'774.15 | -5'950.70 |
| 5740 | Krankentaggeldversicherung | -5'126.15 | -3'791.70 |
| Total Sozialversicherungsaufwand | | -62'394.45 | -49'708.20 |
| Uebriger Personalaufwand | | | |
| 5810 | Aus- und Weiterbildung | -11'064.85 | -18'344.35 |
| 5820 | Reisespesen | -15'435.67 | -11'207.05 |
| 5850 | Zivildienstleistende | -3'510.00 | -2'768.40 |
| 5890 | Übriger Personalaufwand | -8'170.15 | -4'476.16 |
| Total Uebriger Personalaufwand | | -38'180.67 | -36'795.96 |
| TOTAL PERSONALAUFWAND | | -640'119.02 | -485'327.41 |
| Deckungsbeitrag | | 138'820.82 | 134'410.64 |
| SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND | | | |
| Betriebsaufwand | | | |
| 6000 | Miete | -65'300.00 | -65'616.35 |
| 6100 | Unterhalt, Reparatur, Ersatz | -4'477.43 | -8'011.93 |
| 6160 | Leasing Geräte | -2'750.40 | -2'750.40 |
| 6200 | Unterhalt Fahrzeuge | -8'435.04 | -5'982.40 |
| 6300 | Sachversicherungen | -2'235.70 | -2'235.70 |
| 6360 | Abgaben, Gebühren, Bewilligungen | -1'666.40 | -25.50 |
| 6400 | Energie und Entsorgung | -2'881.95 | -2'975.70 |
| Total Betriebsaufwand | | -87'746.92 | -87'597.98 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | | | |
| 6500 | Büromaterial | -3'112.93 | -5'183.43 |
| 6510 | Kommunikation, Porti | -8'871.10 | -9'539.15 |
| 6520 | Beiträge und Spenden | -1'511.15 | -1'611.15 |
| 6530 | Buchführungs- und Beratungsaufwand | -8'450.05 | -6'272.55 |
| 6570 | Informatiklizenzen und -wartung | -3'134.41 | -2'536.45 |
| Total Verwaltungs- und Informatikaufwand | | -25'079.64 | -25'142.73 |
| Werbeaufwand | | | |
| 6600 | Werbung | -7'436.39 | -3'917.30 |
| 6640 | Kundenbetreuung | -1'000.00 | -146.00 |
| Total Werbeaufwand | | -8'436.39 | -4'063.30 |
| Betriebsergebnis 1 | | 17'557.87 | 17'606.63 |
| Finanzerfolg | | | |
| 6800 | Zinsaufwand | 0.00 | -0.20 |
| 6840 | Bank-, PC-Spesen / Kursdiff. / Mahnsp. | -970.57 | -1'018.14 |
| 6850 | Zinsertrag | 161.84 | 132.27 |
| Total Finanzerfolg | | -808.73 | -886.07 |
| Betriebsergebnis2 | | 16'749.14 | 16'720.56 |
| Abschreibungen | | | |
| 6900 | Abschreibungen | -11'146.90 | -11'538.75 |
| Total Abschreibungen | | -11'146.90 | -11'538.75 |
| Betriebsergebnis 3 | | 5'602.24 | 5'181.81 |

Erfolgsrechnung 1.1.2013 - 31.12.2013

Währung CHF

| Nummer | Bezeichnung | Saldo | Vorjahr |
|--|---------------------------|-----------------|------------------|
| AUSSERORD. ERFOLG, STEUERN | | | |
| Ausserordentlicher Erfolg | | | |
| 8000 | Ausserordentlicher Ertrag | 1'903.70 | 0.00 |
| Total Ausserordentlicher Erfolg | | 1'903.70 | 0.00 |
| Unternehmenserfolg vor Steuern | | 7'505.94 | 5'181.81 |
| Unternehmenserfolg nach Steuern | | 7'505.94 | 5'181.81 |
| ABSCHLUSS | | | |
| Erfolgsrechnung | | | |
| 9000 | Erfolgsrechnung | 0.00 | -5'181.81 |
| Total Erfolgsrechnung | | 0.00 | -5'181.81 |
| TOTAL ABSCHLUSS | | 0.00 | -5'181.81 |
| TOTAL ERFOLGSRECHNUNG | | 7'505.94 | 0.00 |

Bericht des Revisors

an die Generalversammlung des
Verein Medien- und TheaterFalle, Basel

Dem mir erteilten Auftrag zufolge habe ich die per 31. Dezember 2013 abgeschlossene Jahresrechnung und Bilanz geprüft und stelle wie folgt fest:

- Die Schlussbilanz des Vorjahres und die Anfangsbilanz des zu revidierenden Jahres stimmen überein.
- Die Buchungen und Belege wurden stichprobenartig geprüft, es waren sämtliche Unterlagen vorliegend, Unstimmigkeiten gab es keine.
- Die Buchhaltung wird ordnungsgemäss und übersichtlich geführt.
- Der Reingewinn beträgt Fr. 7'505.94 bei einem Betriebsertrag von 1'043'149.93 und einer Bilanzsumme von Fr. 251'489.91.

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfung beantrage ich die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und die Geschäftsführung zu entlasten.

Basel, 05. Mai 2014

Der Revisor



Fredy Heller

Verein Medien- und TheaterFalle

Budget
2015

| | | | Medienfalle | Theaterfalle | Gesamt |
|-----|---|-----|-------------|--------------|---------|
| 1 | Ertrag | CHF | 312'000 | 422'000 | 734'000 |
| 1.1 | Produktionsertrag | | 130'000 | 385'000 | 515'000 |
| | <i>Projektbeiträge</i> | | 40'000 | 170'000 | 210'000 |
| | <i>Eintritte Veranstaltungen</i> | | | 35'000 | 35'000 |
| | <i>Medienbearbeitung</i> | | 35'000 | | 35'000 |
| | <i>Tagungen/Workshops</i> | | 55'000 | 180'000 | 235'000 |
| 1.2 | Weitere Einnahmen | | 182'000 | 37'000 | 219'000 |
| | <i>Dienstleistungsertrag</i> | | | | - |
| | Subventionen | | 150'000 | | 150'000 |
| | Übriger Ertrag (Subventionen, Spenden) | | 32'000 | 32'000 | 64'000 |
| | <i>Vermietungen und Verkäufe</i> | | | | - |
| | Vermietungen | | | 5'000 | 5'000 |
| | Verkäufe | | | | - |
| 2 | Aufwand | CHF | 307'520 | 414'736 | 722'256 |
| 2.1 | Veranstaltungsaufwand | | 5'500 | 57'000 | 62'500 |
| | Material- und Technikaufwand | | 2'000 | 25'000 | 27'000 |
| | Direkte Kosten (Arbeitsauslagen Projekte) | | 1'000 | 10'000 | 11'000 |
| | Infrastruktur Projekte | | 500 | 2'000 | 2'500 |
| | Drittleistungen | | 2'000 | 20'000 | 22'000 |
| 2.2 | Personalaufwand | | 211'320 | 315'936 | 527'256 |
| | Löhne Festangestellte | | 115'460 | 150'740 | 266'200 |
| | Löhne Freelancer | | 45'000 | 120'000 | 165'000 |
| | Sozialversicherungen | | 20'860 | 35'196 | 56'056 |
| | Übriger Personalaufwand | | 30'000 | 10'000 | 40'000 |
| 2.3 | Sonstiger Betriebsaufwand | | 85'200 | 37'300 | 122'500 |
| | Betriebsaufwand | | 63'700 | 27'300 | 91'000 |
| | Verwaltungsaufwand | | 21'000 | 9'000 | 30'000 |
| | Werbung | | 500 | 1'000 | 1'500 |
| | Finanzerfolg | | | | - |
| 2.4 | Abschreibungen / ao. Erfolg / Reserven | | 5'500 | 4'500 | 10'000 |
| | Abschreibungen | | 5'500 | 4'500 | 10'000 |
| | a.o. Erfolg | | | | - |
| 3 | Erfolg | CHF | 4'480 | 7'264 | 11'744 |

MedienFalle

Budget 2016 bis 2020

| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | |
|-----|---|------|---------|---------|---------|---------|
| 1 | Ertrag | CHF | 320'000 | 320'000 | 320'000 | 320'000 |
| 1.1 | Produktionsertrag | | 145'000 | 145'000 | 145'000 | 145'000 |
| | <i>Projektbeiträge</i> | | 50'000 | 50'000 | 50'000 | 50'000 |
| | <i>Eintritte Veranstaltungen</i> | | | | | |
| | <i>Medienbearbeitung</i> | | 25'000 | 25'000 | 25'000 | 25'000 |
| | <i>Tagungen/Workshops</i> | | 70'000 | 70'000 | 70'000 | 70'000 |
| 1.2 | Weitere Einnahmen | | 175'000 | 175'000 | 175'000 | 175'000 |
| | <i>Dienstleistungsertrag</i> | | | | | |
| | Subventionen | | 150'000 | 150'000 | 150'000 | 150'000 |
| | Übriger Ertrag (Subventionen, Spenden) | | 20'000 | 20'000 | 20'000 | 20'000 |
| | <i>Vermietungen und Verkäufe</i> | | | | | |
| | Vermietungen | | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 5'000 |
| | Verkäufe | | | | | |
| 2 | Aufwand | CHF | 310'520 | 325'520 | 310'520 | 325'520 |
| 2.1 | Veranstaltungsaufwand | | 8'500 | 23'500 | 8'500 | 23'500 |
| | Material- und Technikaufwand | | 5'000 | 12'000 | 5'000 | 12'000 |
| | Direkte Kosten (Arbeitsauslagen Projekte) | | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| | Infrastruktur Projekte | | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | Drittleistungen | | 2'000 | 10'000 | 2'000 | 10'000 |
| 2.2 | Personalaufwand | | 211'320 | 211'320 | 211'320 | 211'320 |
| | Löhne Festangestellte | | 115'460 | 115'460 | 115'460 | 115'460 |
| | Löhne Freelancer | | 45'000 | 45'000 | 45'000 | 45'000 |
| | Sozialversicherungen | | 20'860 | 20'860 | 20'860 | 20'860 |
| | Übriger Personalaufwand | | 30'000 | 30'000 | 30'000 | 30'000 |
| 2.3 | Sonstiger Betriebsaufwand | | 85'200 | 85'200 | 85'200 | 85'200 |
| | Betriebsaufwand | | 63'700 | 63'700 | 63'700 | 63'700 |
| | Verwaltungsaufwand | | 21'000 | 21'000 | 21'000 | 21'000 |
| | Werbung | | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | Finanzerfolg | | | | | |
| 2.4 | Abschreibungen / ao. Erfolg / Reserven | | 5'500 | 5'500 | 5'500 | 5'500 |
| | Abschreibungen | | 5'500 | 5'500 | 5'500 | 5'500 |
| | a.o. Erfolg | | | | | |
| 3 | Erfolg | CHF | 9'480 - | 5'520 | 9'480 - | 5'520 |